

Kyffhäuserfrauen und ihr Weg

Als im Jahre 1786 der Kyffhäuserbund - damals ein reiner Soldatenbund - gegründet wurde, dachte noch niemand daran, dass einmal Frauen in seinen Reihen mitwirken würden. 1951 in Berlin begann die Kameradin Milly Lönser, Frauenkameradschaften zu gründen. Dieses Vorhaben gelang ihr in den folgenden Jahren voll. Sie wurde 1954 durch das Vertrauen des Bundes einstimmig zur Bundesfrauenreferentin gewählt.

Danach - hauptsächlich jedoch seit 1977, als der Kyffhäuserbund ein Volksbund wurde - haben noch mehr engagierte Frauen für eine vielfältige Verbandsarbeit gesorgt. Dabei wollten sie als traditionsbewusster Verband Altes bewahren und Neues schaffen, Verantwortung übernehmen und national sowie international humanitäre und caritative Hilfe leisten.



Bisherige Frauenreferentinnen des LV:
Edith Marzinek (l.) und Erika Schulz (r.)

Um den Sprung in ein neues Zeitalter zu schaffen, müssen die Kyffhäuserfrauen ihre Arbeit und die angestrebten Ziele den Mitgliedern und vor allem der Öffentlichkeit deutlich machen. Das Wir-Gefühl der Kyffhäuserfrauen muss durch alle Verbandsebenen hindurch noch mehr gekräftigt und verdeutlicht werden. Informationen bis in die kleinsten Gliederungen hinein wird hier eine Schwerpunktarbeit der nächsten Jahre sein.

Zur Jugend soll weiterhin der gute Kontakt gepflegt und verstärkt werden, um vor allem bei jungen Frauen Interesse für die mannigfaltigen Tätigkeiten unserer Verbandsarbeit zu wecken.

Wo sich Kyffhäuserfrauen engagieren

Nachfolgend ein kurzer Überblick von Möglichkeiten sich zu engagieren:

Hilfe und Betreuung

Eine wichtige Aufgabe besteht in der Betreuung pflegebedürftiger Kameradinnen und Kameraden, die auf ständige Hilfe angewiesen sind und keine Angehörigen mehr haben. Dazu gehören auch Schriftwechsel, Behördengänge, Arztbesuche und Einkäufe. Zur Seniorenbetreuung gehören aber auch Veranstaltungen, die zu Aktivitäten und kreativen Arbeiten animieren sollen.

Sammeln von Briefmarken

Mit entwerteten Briefmarken behinderten Menschen zu helfen, ist seit Jahren einer der Schwerpunkte unserer Arbeit. Die Werktherapie in der Briefmarkenstelle ist für viele Behinderte ein zentraler Teil ihres Lebens. Durch das Ablösen und Sortieren der Marken wird die Eigenverantwortung und Kreativität gefördert. Der anschließende Verkauf der Marken dient mit zur Unterstützung der Einrichtung und Versorgung der Kranken.



Sammeln von gebrauchten Brillen



Die Brillen werden einer Wiederverwendung in den so genannten Entwicklungsländern - hauptsächlich Afrika und Südamerika - zugeführt. Zum Teil werden sie in Deutschland vermessen und bearbeitet, zum anderen aber auch vor Ort von dort angelernten Leuten. Das bedeutet „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Kindernhilfe ist
Motzlar e.
Kindererholungs



Die Mitglieder und Frauengruppen der Landesverbände im Kyffhäuserbund unterstützen u.a. auch das Kinderheim Tschernobyl in Motzlar, das von ehrenamtlichen Mitarbeitern und ABM-Kräften geleitet wird.

Betreut werden jeden Monat 24 Kinder, die aus den

stark bestrahlten Krisengebieten kommen. Unter ihnen auch Diabetikerkinder, gehörlose sowie schwer körperlich und geistig behinderte, die dringend Hilfe brauchen.

Einige Landesverbände haben sich auch schon mit mehreren Sammlungen an der Aktion „Lachen helfen“ beteiligt.



„Lachen helfen“ entstand 1996 als eine Privatinitiative deutscher Soldaten zur Hilfe für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten, die 1998 in einen eingetragenen gemeinnützigen Verein umgewandelt wurde.

Das Ziel ist: Schnell und unbürokratisch dort zu helfen, wo Hilfe dringend benötigt wird. Die Soldaten vor Ort ermöglichen es uns, die Bedürfnisse der Menschen rasch und realistisch zu erfassen.

Sie garantieren außerdem die Sicherheit, dass die Spenden ohne Umwege die Bedürftigen erreichen und auch bei ihnen verbleiben.

Frauen im KB - Gemeinsam statt einsam



Milly Lönser

1. Bundesfrauenreferentin

Einmal im Jahr treffen sich die Landesfrauenreferentinnen zur Bundesfrauentagung, auf der die Aktivitäten besprochen und Schwerpunkte festgelegt werden. Angesichts der schnellen Veränderungen in unserer Gesellschaft werden immer mehr Herausforderungen an die Verbände gestellt. Deshalb ist es wichtig, Frauen für die Verbandsarbeit zu motivieren. Um mehr jüngere Frauen für den Verband zu gewinnen, bieten viele Kameradschaften die Möglichkeit zum Sportschießen an. In den Kreisverbänden und Kameradschaften werden außerdem viele andere Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten.

Es ist unser Ziel diesen Weg weiter zu gehen und dabei die Arbeit der Frauen, die sich in all den Jahren so hervorragend engagiert haben, zukunftsorientiert fortzuführen.

Adressen - Ansprechpartner - Spendenkonten

Ansprechpartner für Briefmarken

Hans-Werner Mohrmann

Dankort - Briefmarkenstelle

Quellenhofweg 25 - 33617 Bielefeld

Telefon 0521/144 3591

Email: hans-werner.mohrmann@bethel.de

Ansprechpartner für Brillensammlung

Ernst-Friedrich Sander

Berufsförderungswerk Hamm

Caldenhofer Weg 225 - 59063 Hamm

Telefon 02381/587-361

Email: esanders@bfw-hamm.de

Lachen Helfen e.V.

Bundesgeschäftsstelle - Bergische Kaserne

Knittkuhler Straße 2 - 40629 Düsseldorf

Email: verein@lachen-helfen.de

Konto-Nr. 4310900 - BLZ 36050105 Sparkasse Essen

Spendenkonto für

Kinderhilfe Tschernobyl Motzlar e.V.

Kyffhäuserbund e.V.

Konto-Nr. 8017506 - BLZ 51090000

Wiesbadener Volksbank - Kennwort: Motzlar

Landesgeschäftsstelle

Nörenbergstr. 31, 44894 Bochum
Tel: 0234-97616990 FAX: 97616991

LV-Westfalen-Lippe@t-online.de
www.Kyffhäuserbund-LV-Westfalen-Lippe.de

INFORMATION DES LV

Frauen im Kyffhäuserbund

unterstützen • betreuen • helfen



Kyffhäuserbund
Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.